

LOCHHAMER LAIEN BAUERN BÜHNE

1968-1993
Jubiläumsprogramm





PIANO
FLÜGEL

MICHAEL HALLINGER

Klavierbaumeister

Pianovertretungen

Willis - Thürmer - Weiss - Steingräber
Zeitter & Winkelmann u. a.

Stimmungen - Reparaturen - Mietinstrumente
Saiten für Hausmusikinstrumente

82152 Planegg - Heimgartenstraße 1 - Telefon (0 89) 8 59 64 81

RENAULT Autos zum Leben. Leasing ohne Anzahlung

**Sonderpreis-
Vorfürswagenaktion**

Limitierte Sonderauflage -
Nur bei uns.

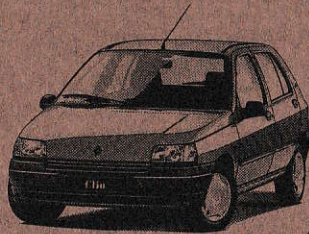


Abb. Renault Clio RN 1.2. 500ig

**DER RENAULT CLIO RN.
MADE IN PARADISE**

Für alle neuen Renault Clio 3.9% effektiver Jahreszins.
Anzahlung: 25%, Laufzeit: 12-36 Monate. Ein Angebot der Renault Bank.

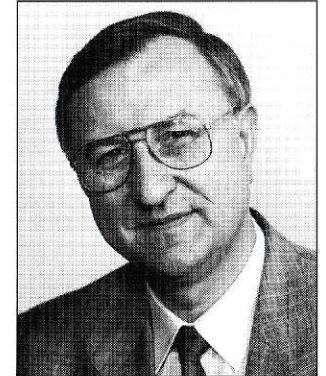
Berger + Hallinger GmbH

Renault-Service
Menzinger Str. 85 - 80992 München
☎ 8114745/8119596

RENAULT

Grußwort

Bauerntheater sind groß im Schwange. Zu diesem Schluß gelangt man jedenfalls, wenn man den Angaben über die Einschaltquoten einiger Sender Glauben schenkt. Ein ganz anderer Gesichtspunkt ist dabei, daß darob gar manchem Heimatpfleger die Haare zu Berge stehen.



Wegen des Spielplans und der Spielpraxis der Lochhamer Laien-Bauern-Bühne braucht sich kein Heimatverbundener die Haare zu raufen. Neben der Freude daran, sich zu verwandeln, sich zu verkleiden, für einige Stunden ein ganz anderer zu sein, spielt bei ihr immer schon die Pflege von Volkstum und bodenständiger Kultur eine tragende Rolle.

Bleibt man bei seinen Betrachtungen nicht an der Oberfläche haften, so entpuppt sich das Wirken des Vereins darüber hinaus als ausgesprochene Gemeinwesenarbeit, zum einen, weil er im Leben der Gemeinde einen mitbestimmenden Faktor darstellt, zum anderen und insbesondere, weil er vielen Mitbürgerinnen und Mitbürgern Freude bereitet und einen Ansatzpunkt für die Identifikation mit dem engeren Lebensraum bildet; die Gräfelinger können nämlich stolz sein auf eine Bühne, wie es sie nun einmal in den meisten Gemeinden gerade nicht gibt.

Aus all diesen Gründen gratuliere ich dem Verein zu seinem 25jährigen Bestehen sehr herzlich. Ich wünsche seinen aktiven Mimen, seinen Funktionsträgern und sämtlichen Mitgliedern, daß es ihnen gelingen möge, die gewachsene Tradition in eine erfolgreiche Zukunft fortzuführen. Einer Institution freilich, die, basierend auf ehrenamtlichem Engagement, ein Vierteljahrhundert überdauert und während dieser Zeit so manche Klippe umschiffte, so manche Bewährungsprobe bestanden hat, ist dies ohne weiteres zuzutrauen. Der gesamten Bürgerschaft Gräfelings jedoch gratuliere ich zu Ihrer Lochhamer Laien-Bauern-Bühne, die sie schon so oft erfreut hat; ich bin sicher, sie wird es künftig in gleicher Weise tun.

Landrat
Dr. Joachim Gillessen

Floristik für jeden Anlaß



- ◆ FORMSCHÖN
- ◆ STILVOLL
- ◆ FRISCH

Blumen Schmid

Bahnhofstraße 94a · 82166 Gräfelfing · Telefon 85 19 85

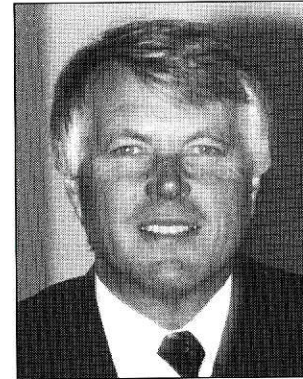
Die Adresse für Lampenschirme und Lampen

GÜNTHER KÖHLER



...eigene Herstellung...

81245 München · Ubostraße 21, Telefon 8 63 10 82



Grußwort

**Liebe Freunde der Lochhamer
Laien-Bauern-Bühne!**

Was verbindet Installateure mit Standesbeamten, Manager mit Studenten, Hausfrauen mit Lehrerinnen?

Sie alle sind Laien – wenn es um die Schauspielerei geht. Und Lochhamer sind sie hier auch, selbst wenn Sie aus Gräfelfing oder Aubing kommen, notfalls werden sie im Zuge der künstlerischen Freiheit, die sie im Schauspiel einbringen, zu Ehren-Lochhamern.

Nur Bauern sind fast keine dabei in dieser durchaus städtisch geprägten Gesellschaft, werden es auch nicht, wenn sie „Bauern“stücke spielen.

So charakterisieren sich die Mitglieder der Lochhamer Laien-Bauern-Bühne (LLBB) selbst durch ihren Namen und ihren Anspruch, der so hoch ist, daß auch der Bürgermeister von Gräfelfing (wohnhaft in Lochham) mit Stolz auf diese LLBB blickt, deren Wirken über 25 Jahre beachtlich ist und allen Respekt verdient.

Viel Glück und Erfolg auch weiterhin! Toi, toi, toi!

Dr. Eberhard Reichert
1. Bürgermeister, Gräfelfing



Aus: „Da is der Wurm drin“, Frühjahr 1970
Ernst Pritschet, Sigi Exner, Hans Braukhaus, Roswitha Küpper, Josef Romeder

Besser schmeckt....

was Sickinger bäckt

*Brot und Kuchen –
resch und frisch,
täglich auf dem
Frühstückstisch.*

*Das wußten schon die
Wickinger...
und backen tut's der
Sickinger...*



laufend frisch!

DER FRISCHE-BÄCKER

Rottenbucherstr.13
Tel. 87 00 74/5
Bäckerei Joh. Sickinger
G
H
Konditorei Aubinger Str. 4b
Tel. 87 00 74/5



Grußwort

Das „Komödi-Spiel“ hat schon im Mittelalter die Leute erfreut und scheint besonders den Bayern in die Wiege gelegt zu sein. Es gehört zu unserer Heimat und hat sich über gute und schlechte Zeiten als liebenswerte Eigenart erhalten und fortentwickelt.

Als Farbtupfer auf der Palette bayerischer Volkskultur hat sich im Laufe von 25 Jahren die Lochhamer Laien-Bauern-Bühne als fester Bestandteil des Würmtaler Kulturangebots etabliert. Das verdient Dank und Anerkennung. Und es freut den Planegger Bürgermeister, daß sich viele aus unserem Ort trotz Hektik, Fernsehen und sonstiger Ablenkungen an dem natürlichen und gekonnten Spiel der Akteure der Bauernbühne begeistern können.

Zum 25. Geburtstag gratuliere ich sehr herzlich und wünsche den Verantwortlichen für die Zukunft Mut und Freude bei dieser schönen und wichtigen Aufgabe und den Schauspielern viel Spaß auf der Bühne bei zahlreichen, dankbaren Besuchern.

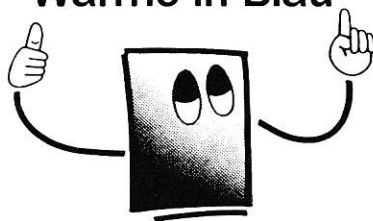
A. Pfeiffer

Alfred Pfeiffer
1. Bürgermeister, Planegg



Aus: „Der 7. Bua“, Herbst 1975
Ernst Pritschet, Peter Schaupp

**Alles geregelt!
Heizkosten gesenkt!
z.B. Buderus Ecomatic
Wärme in Blau***



LANDSHAMMER

Haustechnik GmbH

82166 Gräfelfing, Hartnagelstraße 2-4
Telefon 85 13 50

4 gute Gründe sprechen für die blauen Heizkessel (Gas und Öl) mit ausgereifter Buderus Technik:

★ **Komfort**

Brauchwasser-Vorrangschaltung, automatische Sommer/Winter-Umschaltung, Außenwitterungsfühler und Fernbedienung sind Standard.

★ **Komplett**

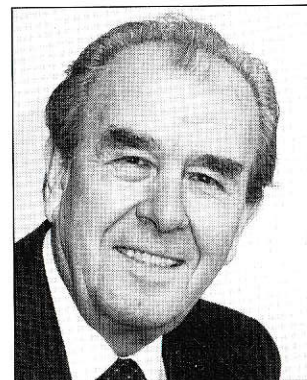
Niedertemperaturkessel, elektronische Regelung und Brenner sind eine technisch perfekt, aufeinander abgestimmte Einheit.

★ **Kompakt**

Buderus Ecomatic-Kessel passen in den kleinsten Raum (weniger als 1 m² Aufstellfläche).

★ **Kostensparend**

Gleitende elektronische Temperaturregelung bis zur totalen Abschaltung senkt die Heizkosten um runde 40%. Das spart Energie und belastet die Umwelt nicht.



Grußwort

**zum 25jährigen Bestehen der
Lochhamer Laien-Bauern-Bühne**

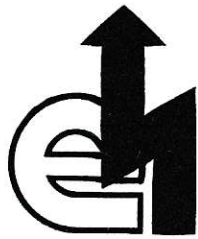
Im Namen von 371 Mitgliedsbühnen gratuliere ich der Lochhamer Laien-Bauern-Bühne zum 25jährigen Bühnenjubiläum. Ich verbinde diese Gratulation mit den besten Wünschen für die Zukunft und dem Dank an alle Mitglieder, die mit viel Idealismus beigetragen haben, bayerisches Kulturgut, insbesondere das der Sprache, zu erhalten.

Das Volkstheater hat in Bayern eine lange Tradition. Der besondere Wert besteht nicht allein darin, daß Brauchtum gepflegt wird. Es erfüllt vielmehr auch eine wichtige gesellschaftliche Funktion, die gar nicht hoch genug einzuschätzen ist. In einer Zeit, die von der Technik geprägt ist, ist das Engagement für die Volksspielkunst lebendiges Zeugnis für Kreativität und Phantasie.

Wer es verstanden hat, sein Publikum 25 Jahre mit seinem Spiel auf der Bühne zu erfreuen, hat sich sicher einen festen Platz im kulturellen Leben von Lochham und seiner Umgebung gesichert.

Für die Zukunftsarbeit ein herzliches „toi, toi, toi“ und weiterhin den gewohnten Erfolg beim Publikum

Willi Gennis
Präsident des
Bayer. Volksspiel-
kunstverbandes e.V.



WALTER REUSS

ELEKTRO-ANLAGEN

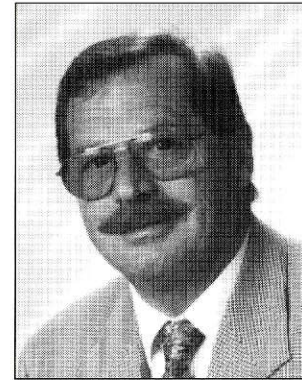
82166 Gräfelfing · Würmstraße 17
Telefon 85 28 92

Ihr Fachmann in allen Elektrofragen

Installationen · Reparaturen
Nachtspeicherheizung



Aus: „Thomas auf der Himmelsleiter“, Herbst 1976
Christoph Götz, Manfred Leis, Ignaz Gürtler



Verehrtes Publikum,

wenn sich heute der Vorhang bei der LLBB wieder hebt, so sehen Sie die 49. Inszenierung seit Gründung der Bühne im Jahre 1968.

Zum 25. Vereinsjubiläum, das wir heuer begehen, habe ich Ihnen hoffentlich 2 Schmankerl aus den bayerischen Bühnenklassikern mit dem „Geisterbräu“ im Frühjahr und dem „Brandner Kaspar“ im Herbst 1993 präsentiert.

Die stetige Fortentwicklung der Bühne in den 25 Jahren sowohl technischer wie auch spielerischer Qualität ermunterten mich dazu.

Der Spielleiter des Jahres 1993 kann heute auf ein laienspielerisches Potential zurückgreifen, an das er bei Beginn der Bühne nie zu hoffen gewagt hätte.

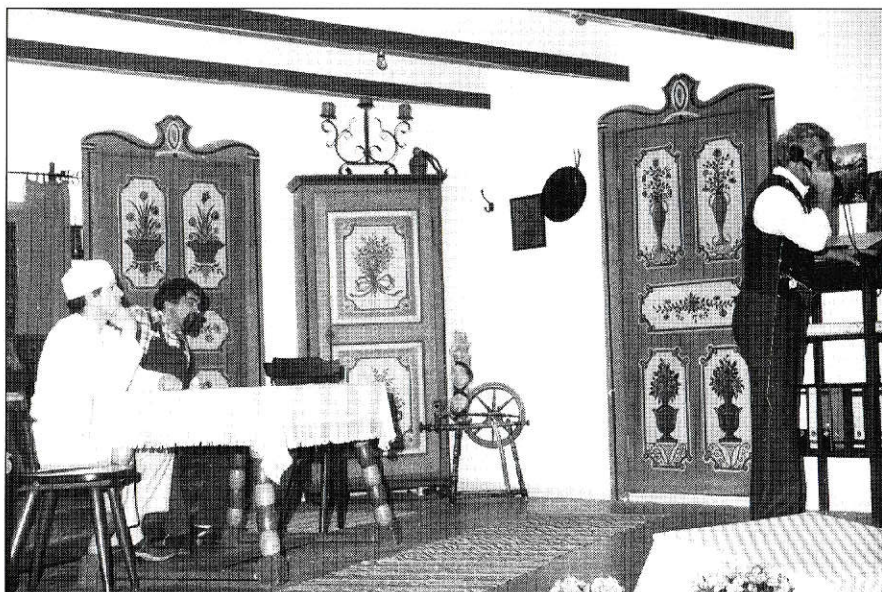
Freude macht mir vor allem der LLBB-Nachwuchs. Nicht mit eingekauften Kräften, sondern mit eigenen Gewächsen gehen wir unseren Weg weiter.

Wir, und ich im besonderen, werden sorgsam darauf achten, unserem Publikum nicht mit den platten volkstümlichen Stücken auf die Nerven zu gehen, sondern immer wieder auch moderne Stücke zu spielen, die die bayerische Sprache und Volksseele so trefflich widerspiegeln.

Danken möchte ich unserem treuen Stammpublikum, das uns nun schon 25 Jahre die Treue hält.

Möge der Blick ins Paradies und in das „Ewige“, den der „Brandner Kaspar“ heute tut, beispiel- und richtungweisend sein für unsere Bühne, um auch in Zukunft für Sie da zu sein.

Ihr
Ernst Pritschet, Spielleiter



Aus: „Die 3 Dortheiligen“, Frühjahr 1980
Peter Schaupp, Herbert Fromm, Ernst Pritschet



TV-HIFI-VIDEO CENTER

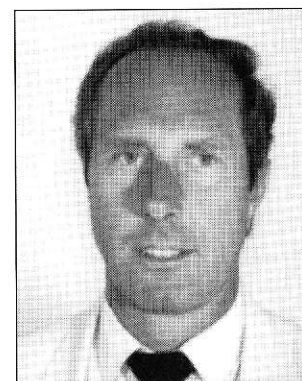
MARKENQUALITÄT GIBT SICHERHEIT.





Elektro-Handels GmbH
Leiblstraße 9 · 82166 Lochham · Tel. 87 53 23 und 87 74 78

RUEFACH.LEISTUNG SCHAFFT VERTRAUEN.



25 Jahre Lochhamer Laien-Bauern-Bühne

*Ein paar Worte zum „Damals“
und „Heute“*

In ihrem damaligen Stammlokal, dem ehemaligen „Waldheim“ in der Aubinger Straße in Lochham, steckten am 28. November 1968 ein paar Freunde ihre Köpfe zusammen. Unter der Führung von Ernst Pritschet beschlossen Sigi Exner, Ignaz Gürtler, Arthur Helmbrecht und Adolf Lorenz wieder in Lochham im Pfarrsaal Theater zu spielen. Während ihres Wirkens in der katholischen Jugendgruppe von St. Johannes Ev. hatten sie ja bereits im Jahre 1961 einmal einen ländlichen Schwank, nämlich den „Siebten Bua“ auf die Bühne gestellt.

Bei dem damaligen Hausherrn des Pfarrheimes, Herrn Pfarrer Gierlinger, fanden sie ein offenes Ohr für ihr Anliegen. Theaterbegeisterte im Umkreis dieser Fünf gab es genug. Aber zunächst mußte eine Bühne gebaut werden. Jeder von unseren Gründungsmitgliedern brachte den stolzen Betrag von DM 100.— ein. Nun konnte Ignaz Gürtler, der Mann vom Fach, mit dem Bau der Bühne beginnen. Am 29. April 1969 ging dann erstmals bei der Lochhamer Laien-Bauern-Bühne der Vorhang auf. Zur Aufführung kam der Klassiker „Der verkaufte Großvater“.

Unklar ist den Mitgliedern bis heute, wer für die Schreibweise und die „Bauern“ im Vereinsnamen verantwortlich zeichnet. Bisher hat noch kein Mitglied der LLBB e.V. den ehrenwerten und schönen Beruf des Landwirts ausgeübt!

Schon sind wir beim eingetragenen Verein gelandet. Am 16. 4. 74 erfolgte der Eintrag ins Vereinsregister. Im gleichen Jahr zum 1. 9. schloß sich unser Theaterverein dem Volksspielkunstverband Bayern e.V. an. Das Finanzamt München gewährte dem Verein den Status der Gemeinnützigkeit im Januar 1975.

Nun sind seit dem November 1968 tatsächlich 25 Jahre vergangen. Ich selbst habe diesen Verein von der ersten Stunde an begleitet. Und ich gebe Ihnen mein Ehrenwort, daß ich es nicht für möglich gehalten habe, daß dem Theaterspiel in Lochham so hoher Stellenwert eingeräumt wird, daß wir einmal auf eine 25jährige Geschichte zurückblicken können. Möglich macht dies aber auch ein Glücksfall. Mit ihrem Spielleiter, Ernst Pritschet, fand die LLBB

nicht nur ihren Gründer, sondern einen hervorragenden Fachmann auf dem Gebiet des Theaterspielens. Ganz besonderes Augenmerk richtet er schon auf die Auswahl der Stücke. So führt er unsere Akteure ganz bewußt langsam an große Aufgaben heran. Autoren wie Alois Johannes Lippl oder Ludwig Thoma sind in Lochham keine Unbekannten mehr. Ernst Pritschet inszeniert nicht nur ihre Stücke mit großem Einfühlungsvermögen. Unsere Laiendarsteller freuen sich immer auf die Arbeit mit ihrem Spielleiter.

Zwei verschiedene Aufführungen gibt es im Jahr, eine im Frühjahr und eine im Herbst. Zum 25jährigen Jubiläum müßte demnach jetzt die 50. Inszenierung fällig sein. Sie sehen heute aber erst die 49. Auch daran ist unser Spielleiter „schuld“. Im Jahre 1971 weilte er beruflich ein halbes Jahr nicht in München. Schon gab es nur eine Aufführung!

Bei der LLBB e.V. gibt es aber nicht nur Theaterabende. Die Mitglieder unseres Vereins treffen sich regelmäßig einmal im Monat in unserem Stammlokal, dem „Pschorrhof“ in Lochham. Es stehen auch gesellige Veranstaltungen wie Faschingsbälle, Ausflüge und Informationsfahrten auf dem Programm. Seit vielen Jahren wird im März jedes Jahres das Frühjahrssingen durchgeführt. Verschiedene Gruppen aus der engeren und weiteren Umgebung erfreuen unsere Zuhörer. Die Karten sind immer bereits Wochen vorher vergriffen.

Liebe Gäste, ich werde immer wieder gefragt, wieviel „aktive“ und wieviel „passive“ Mitglieder hat den nun die LLBB. Ganz einfach, bei uns gibt es keine passiven Mitglieder. Jedes Mitglied ist am aktuellen Geschehen direkt beteiligt, sei es auf, vor oder hinter der Bühne, bei Buffet- oder Saaldienst. Nur durch die Mitarbeit jedes einzelnen ist es möglich, Ihnen immer wieder neue Stück zu präsentieren.

Was aber wäre ein Lientheater ohne sein Publikum? Ohne Sie, verehrte Zuschauer, würde es uns allen keinen Spaß machen, auf der Bühne des Pfarrsaales von Lochham zu stehen. Ihr Applaus, aber auch Ihre Kritik waren in den vergangenen Jahren immer ein Maßstab für unsere Freizeitbeschäftigung Theaterspielen. Daß wir Jubiläum feiern können, verdanken wir nicht zuletzt Ihnen, unserem treuen Publikum. Obwohl im Fernsehen mittlerweile jeden Abend auf vielen Kanälen Bauerntheater geboten wird, haben Sie uns immer mit ihrem Besuch beehrt. Herzlichen Dank für Ihr Kommen! Auf die nächsten 25 Jahre mit Ihnen freuen sich die ganze Lochhamer Laien-Bauern-Bühne e.V. und

Ihr
Günther Tahlhofer
1. Vorstand



FRISIERSALON

FRANZ

DAMEN-
UND HERREN-SALON

Röntgenstraße 1
82152 Martinsried
Telefon (089) 857 5966

GESCHÄFTSZEITEN:
Montag 13.00–18.00 Uhr
Dienstag mit
Freitag 8.30–18.00 Uhr
Samstag 7.30–13.00 Uhr

Wir arbeiten mit den
Produkten des Welthaus
L'ORÉAL, Paris,
und **KERALOGIE**

Sport - Freizeit - Pokale

**TRIGEMA - VASARI - ROX - HAASE - LEE - LOTTO - KILLTEC - JEANTEX - MAUL
KÜBLER - WILSON - LIAMONTE - SPORTFUL - UHLSPORT - TRETORN - PENN**

sind nur einige der Hersteller unseres umfangreichen Verkaufsprogramms an

- Sport- und Freizeitmoden, Tennisbedarf, Fußballschuhen und -ausrüstung

Unserer besonderer Service:

- Besatzung auf Tennisschläger - Gravuren auf Ehrenpreise, Schilder und Geschenkartikel
- Herstellung von Bierkrügen, Urkunden und Erinnerungsteller nach den Wünschen der Kunden

Wir freuen uns auf Ihren Besuch



Alois-Harbeck-Platz 4
82178 Puchheim
☎ 089 - 800 24 22

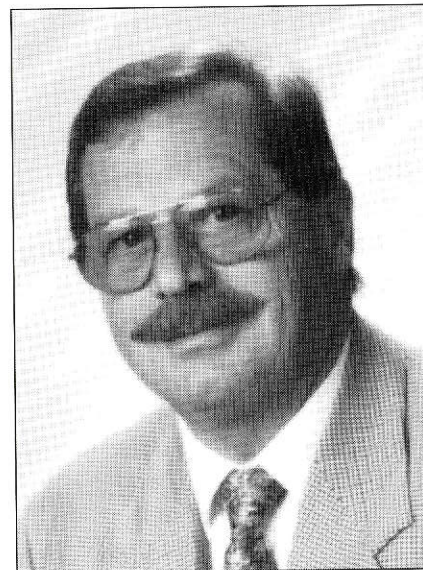
VEREINSBEDARF

Roswitha Selb





Aus: „Der Karten-Simmer!“, Frühjahr 1983
 Michael Hofmann, Gabi Fischer, Hans Braukhaus



Ernst Pritschet
 (Brandner Kaspar)



Peter Schaupp
 (Boandlkramer)



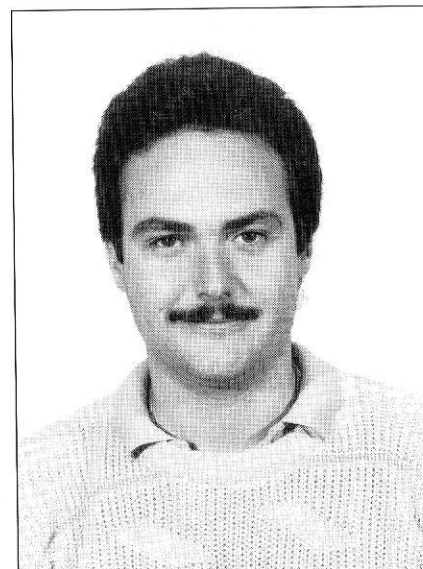
NACH MIR KOMMT NICHT DIE SINTFLUT

Wenn Sie Vermögenswerte vererben oder erben wollen,
 lohnt sich ein Gespräch mit uns



**KREISSPARKASSE
 MÜNCHEN**

*Mit Ideen
 und Engagement*



Gerhard Fuchs
 (Florian)



Gaby Stadler
 (Marei)

»Der Brandner Kaspar und das ewig' Leben«

von Kurt Wilhelm

**Komödie nach einer Erzählung, Motiven und Gedichten
von Franz von Kobell**

PERSONEN UND IHRE DARSTELLER:

Der Brandner Kaspar	<i>Ernst Pritschet</i>
Marei, seine Enkelin	<i>Gaby Stadler</i>
Florian, Knecht	<i>Gerhard Fuchs</i>
Simmerl, herzoglicher Jäger	<i>Adolf Frank</i>
Herzoglicher Hornist	<i>Helmut Oppel</i>
Erster Jäger	<i>Rolf Overbeck</i>
Zweiter Jäger	<i>Michael Hofmann</i>
Alois Senftl, Bürgermeister	<i>Herbert Reichelt</i>
Theres, Tante von Marei	<i>Gabi Fischer</i>
Erster Bauernbursch	<i>Kurt Mory</i>
Zweiter Bauernbursch	<i>Michael Schlembach</i>
Dritter Bauernbursch	<i>Peter Köstler</i>
Gendarm	<i>Helmut Stadler</i>

Im Jenseits:

Der Boandlkramer	<i>Peter Schaupp</i>
Der heilige Portner	<i>Walter Schwitz</i>
Nantwein	<i>Hans Wilhelm</i>
Turmair	<i>Peter Sill</i>
Der Erzenge Michael	<i>Reinhard Radlinger</i>
Afra	<i>Gabi Fischer</i>
Der alte Senftl	<i>Herbert Reichelt</i>

Ferner wirken mit:

Michaela Radlinger, Alexandra Overbeck, Alexandra Mory, Petra Ellermann,
Michaela Fischer, Tanja Böhm und Stefan Gruber

Musik *Blaskapelle Müller*

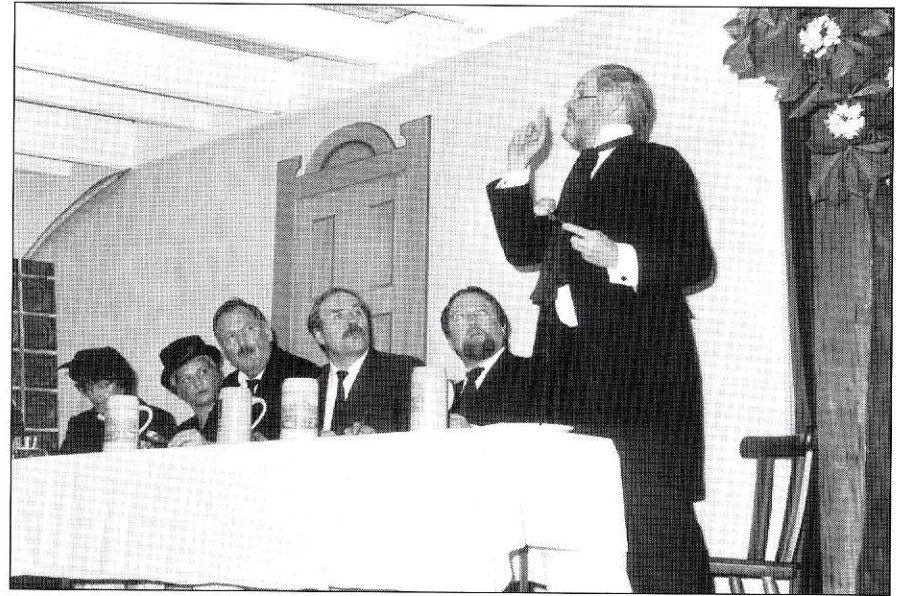
Ohne diese und weitere hier nicht aufgeführte Mitglieder der LLBB, die Verantwortung und sehr viel Arbeit übernommen haben, wäre eine Inszenierung des „Brandner Kaspar“ nicht denkbar gewesen.

Bühnenmalerei	<i>Günter Köhler</i> <i>Annemarie Köhler</i>
Bühnenbau und technische Leitung	<i>Reinhard Radlinger</i> <i>Christoph Götz</i>
Beleuchtung	<i>Wolfgang Strobel</i>
Ton	<i>Alfons Fischer</i> <i>Andreas Fuchs</i>
Frisuren und Maske	<i>Birgit Strobel</i> <i>Conny Fischer</i>
Requisiten und Kostüme	<i>Heidi Arnold</i> <i>Dr. Rudolf Böhm</i>
Bühneninspektion.	<i>Ignaz Gürtler</i>
Souffleuse.	<i>Gaby Braukhaus</i>
Inszenierung und Spielleitung.	<i>Ernst Pritschet</i>

Beginn: 19.30 Uhr / Ende ca. 22.30 Uhr
Jeweils 15 Minuten Pause nach dem 2. und 4. Bild



Aus: „Der Geisterbräu“, Frühjahr 1993
Wera Schröder, Bärbel Schaupp, Hildegard Fromm




Aus „Der Geisterbräu“, Frühjahr 1993, Hildegard Fromm, Gabi Overbeck, Rolf Overbeck, Herbert Reichelt, Christoph Götz, Helmut Köstler

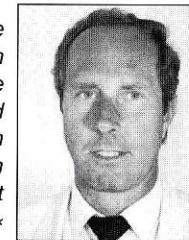


Aus: „Der Geisterbräu“, Frühjahr 1993
Peter Schaupp, Ernst Pritschet

»Ich bin häufig mit dem Auto unterwegs,  wie auch viele meiner Kunden. Da

man ja nie weiß, wie es kommt, gibt einem die Allianz mit ihrem sprichwörtlichen Service schon Sicherheit und Rückhalt. Als Beispiel hierfür möchte ich die  Allianz AutoCard nennen. Eine gute Sache für jeden Autofahrer.«

»Wenn Sie sich über unsere AutoCard informieren möchten - ich bin jederzeit für Sie da.«



Günther Thalhofer

Generalvertretung der Bayerischen Allianz
Kiem-Pauli-Straße 12
82152 Planegg
Telefon (089) 8597453
Fax (089) 8596026

hoffentlich **Allianz**  versichert



Aus: „Der Geisterbräu“, Frühjahr 1993
 Walter Schwitz, Marion Steinmetz, Gisela Fuchs, Helmut Stadler, Trixi Winneberger, Gabi Fischer, Hildegard Fromm, Gabi Overbeck, Rolf Overbeck, Herbert Reichelt, Christoph Götz.



Aus: „Der Geisterbräu“, Frühjahr 1993
 Reinhard Radlinger, Ernst Pritschet, Günter Köhler, Ernst Ruhmaseder, Gisela Fuchs, Adolf Frank, Rolf Overbeck, Herbert Fromm

Alles, was in
 der Freizeit
 Leib und Seele
 zusammenhält . . .

Wüster

Öffentliches
 TELEFAX

Toto - Lotto

Annahmestelle
 Klassenlotterie
 Zeitschriften
 Zeitungen
 Neu: Farbfotokopien

Tabakfaß

das Raucherparadies
 in Gräfelfing
 Bahnhofstraße 13
 82152 Gräfelfing
 Tel. 8542461, Inh. J. u. W. Wüster

Alles, was in
 der Freizeit
 Leib und Seele
 zusammenhält . . .

Wüster

Toto - Lotto

Annahmestelle
 Zeitschriften
 Zeitungen
 Schreibwaren
 Neu: Farbfotokopien

Partyservice

Richtfeste
 Zeltverleih
 Grillgeräte
 komplettes
 Zubehör

Durstquelle

Weine u. Spirituosen
 Heimdienst

Tabakfaß

das Raucherparadies
 in Lochham

Inhaber: Stockamp & Härtl GmbH
 Aubinger Straße 4

82152 Lochham, Telefon 877426

Alles, was in
 der Freizeit
 Leib und Seele
 zusammenhält . . .

Wüster

Inhaber Rolf Meier

Bahnhofplatz 1 · 82152 Gräfelfing · Tel. 852445

Ab 6.00 Uhr früh · Frische Semmeln · Tabakwaren · Große Auswahl an
 Süßwaren · Spirituosen · Eis · Schreibwaren · MVV-Karten
 Neu: Farbfotokopien · Internationale Zeitschriften

25 Jahre LLBB –

der Erfolg einer verschworenen Gemeinschaft

Fünfundzwanzig Jahre hat sie jetzt auf dem Buckel, die Lochhamer-Laien-BauernBühne und es wird nicht an Lob mangeln, das man ihr anlässlich ihres Geburtstages mit Recht spenden wird. Einer, der die zweieinhalb Jahrzehnte am Rande miterlebt hat, der viele der Mimen noch von der Schulbank her kennt und dem die Gräfelinger Vereinslandschaft im besonderen und das Vereinsleben im allgemeinen bestens vertraut ist, möchte aus gegebenem Anlaß einmal hinter die glänzende Fassade schauen, wohl wissend, daß es nichts gibt, was dem Renommee der Bühne schaden könnte. Der Braukhaus Hans, dem von Anbeginn die Gestaltung des Programmheftes obliegt, wird einen tiefen Schnauferer tun, daß ich mein Versprechen der Mithilfe gehalten habe und daß ihm keine weißen Seiten bleiben.

Die Vereine sind für das Leben einer Gemeinde unverzichtbar, sie bestreiten den Großteil der örtlichen Veranstaltung und kommen mit ihrem breit



Aus: „Das rotseidene Höserl“, Frühjahr 1987
Christl Wirth, Joachim Schur (t)

gefächerten Freizeitangebot den Interessen der Bürger entgegen. Grund genug zu der Annahme, daß die Vereine landauf, landab wachsen und gedeihen. Zumindest im Bannkreis großer Städte ist das aber weitgehend ein Trugschluß. Nicht so sehr von den Mitgliederzahlen her, sondern in Bezug auf die Bereitschaft Verantwortung und Arbeit zu übernehmen. Würden nicht immer wieder die Alten in die Bresche springen, gäbe es bei vielen Vereinen ein böses Erwachen.

Nach dieser etwas breit geratenen, aber sicher notwendigen allgemeinen Betrachtung ist es an der Zeit sich ausschließlich dem Geburtstagskind zu widmen, wobei die Vereinsgeschichte den Offiziellen überlassen bleiben soll. Laienspieler, zumal solche einer Bauernbühne, sind eine besondere Rasse' und ihr Vereinsleben läßt sich in vielen Bereichen nicht mit dem anderer vergleichen. Ein Sportverein oder eine Schützengesellschaft beispielsweise kann mit der schwachen Tagesform eines aktiven durchaus leben, eine Laienbühne keinesfalls. Würde ein Darsteller seinen Text nur abstottern, der Inspizient schlampen oder der Tonmeister die Einsätze verschlafen, wär's bald aus mit der Herrlichkeit. Ein Bühnenverein muß über eine reibungslos funktionierende Maschinerie verfügen, der man beim besten Willen keine groben Fehler zubilligen kann. Jeder ist ein Rädchen in

Drogerie FIEDLER

Inh. G. Roll

bietet:

Fotoarbeiten

Gut – schnell – preiswert

Filme, Kameras, Zubehör

Fotokopien – sofort!

Paßbilder gleich zum Mitnehmen!

*Und . . . natürlich –
volles Drogerie-Sortiment*

82152 Gräfelting
Bahnhofstraße 88

Ecke Rottenbacher Str.

Telefon (089) 85 22 05

Fax (089) 8 54 17 93

einem präzise ablaufenden Uhrwerk, ganz gleich ob er auf den Brettern oder hinter den Kulissen agiert, ob er sich um das Wohl der Gäste kümmert oder im Vorfeld der Inszenierung wichtige Organisationsarbeit leistet. Die Bauernbühne Lochham verfügt über eine verschworene Mannschaft und das ist das Geheimnis ihres permanenten Erfolges. Nur wenn sich der Herr Doktor nicht zu gut ist, abends die Billettl abzureißen und der Herr Direktor dem Zivilisationsschutt mit dem Besen zu Leibe geht, stimmt die Richtung.

In den fünfundzwanzig Jahren ihres Bestehens hat die LLBB nicht einen Flop fabriziert und alle 49 Stückl waren nach dem Gusto des Publikums. Wenn man trotzdem von drei herausragenden Ereignissen sprechen kann, soll das die übrigen Inszenierungen nicht abwerten. 1981 „Der Holledauer Schimmel“, 1985 „Die Pflingstorgel“ und 1986 die beiden Thoma-Einakter „Brautschau“ und „Die Dachserin“ waren für die Möglichkeiten eines Laiensembles schlechthin brillante Bühnenergebnisse und zweifellos Meilensteine in der Entwicklung der LLBB. Fleiß und Können zeichnet sie alle aus, die Mimen von der Leiblstraße, was aber wahrscheinlich doch nicht ganz reichen würde, stünde da nicht einer dahinter, der die Fäden zieht und die Talente seiner Mitspieler ausschöpft bis zur Neige. Mit einem untrüglichen Gespür für das Machbare, keinen Schlendrian duldend und ausgestattet mit den Fähigkeiten eines Erzkomödianten, steht der Pritschet Ernst

● Der Treff für Feinschmecker ●
 Griechisches Spezialitäten-Restaurant
ATHEN Nähe
 Messegelände

 **Pilsner Urquell**
 vom Faß

Täglich
 geöffnet –
 auch Sonn-
 u. Feiertag

Bei schönem Wetter servieren wir für SIE
 auf unserer Gartenterrasse
80686 München, Westendstraße 223
 (4 Min. von der U4+U5, Station Westendstr.)
 – Nähe Zulassungsstelle – ☎ **57 78 86**

nummehr 25 Jahre lang am Regiepult. Ein Mann wie er ist, ein Glück für eine Laienbühne.

Daß die Lochhamer Komödispieler im Jubiläumsjahr mit einem besonderen allerersten Wiederholungsschmankerl aufwarten werden, bedurfte keines ausgeprägten Scharfsinns, weil sie schon immer eine Freude daran hatten, die Grenzen ihrer Möglichkeiten auszuloten. Nun ist's wieder der „Brandner Kaspar“ geworden, daß Erfolgsstück des Bayerischen Staatsschauspiels seit Jahren. Wie sagte der Pri bei anderer Gelegenheit einmal so treffend: „De spuin eahna Stückl und mia des unser!“ Nur mit dieser Einstellung kann man sich an eine so schwierige Aufgabe heranwagen und niemand sollte der Versuchung erliegen, wertende Vergleiche anzustellen, dazu sind die Voraussetzungen zu verschieden. Trotzdem war ich schon Wochen vor der Premiere der Überzeugung, daß der „Brandner Kaspar“ der LLBB, gemessen an den finanziellen, technischen und personellen Möglichkeiten ein großer Erfolg werden wird. Das Stück, in der Version von Kurt Wilhelm, stellt besonders an die Technik große Anforderungen. Die sieben Bilder erfordern kurze Umbauzeiten, deshalb mußten an der Bühne gravierende Veränderungen vorgenommen werden. Unter Einbeziehung der Vorbühne



Aus: „Bleib cool, Mama“, Herbst 1990
 Peter Schenk, Petra Groß, Michael Lindner, Ernst Pritschet

ergeben sich nun mehrere Spielebenen, die durch eingelassene Bodenschienen und leichtere Kulissenteile optimal genutzt werden können. An einem Bühnenmodell im Maßstab 1:10 konnten schon lange vorher alle Möglichkeiten simuliert und insbesondere die Wirkung der hervorragenden Bilder von Günther Köhler getestet werden. Die Musik, übrigens von Kurt Wilhelm original zur Verfügung gestellt“ und die aufwendige Geräuschkulisse werden von mehreren Wiedergabegeräten eingespielt. Der „Brandner Kaspar“ wird nicht nur für die Spieler, sondern auch für die Bühnemannschaft, ein hartes Stück Arbeit.

Was bleibt am Ende einer kurzen Jubiläumsbetrachtung? Drei Dinge meine ich. Allen, die beim „Brandner Kaspar mit von der Partie sind, im Geiste über die Schulter zu spucken, damit alles so wird wie man sich's vorgestellt hat, den Zuschauern ein ungetrübtes Theatervergnügen zu wünschen und der Lochhamer-Laien-Bauern-Bühne Dank zu sagen für zweieinhalb Jahrzehnte redlichen Bemühens mit dem Komödispielen ein Stück altbayrischer Mentalität zu vermitteln. Alles Gute und ad multos annos!

Sigi Segl

**Täglich durchgehend Fischfilet gebacken
mit hausgemachtem Kartoffelsalat**

Party-Service, heiß und kalt

Unsere Spezialität. Hausgemachte Bratheringe
Jeden Freitag frische Putenteile und Puteninnereien
Reichhaltiges Angebot an Salaten ohne Konservierungsstoff.



**Feinkost-Fachgeschäft
für Fisch, Wild und Geflügel**



Alois und Traudl Wittmann
82166 Gräfelfing, Bahnhofstraße 110a, Telefon 85 30 26

- Fisch-Schnellimbiss ● Salate u. Warmverkauf zum Mitnehmen ●

Unsere Öffnungszeiten:
Dienstag mit Freitag durchgehend von 8–18.30 Uhr,
Samstag von 8–12.30 Uhr, Montag geschlossen.

Wochenmarkt Gauting, Hauptplatz, Starnberger Straße
Jeden Freitag 8 bis 12 Uhr

Wochenmarkt Planegg – Jeden Freitag ab 14 Uhr



Der Metzger Frank

ff. Wurstwaren, Feinkost und Spezialitäten aus eigener Herstellung.

Qualitätsfleisch von Schlachttieren nur aus artgerechter Haltung.

Unser Betrieb unterliegt einer Qualitätskontrolle, welche uns zur Führung des »f«-Prüfzeichens berechtigt.

Ihr Meisterbetrieb Walter Frank

Pasinger Straße 4 · 82166 Gräfelfing · Telefon 8 54 18 63

WALTER
SCHWITZ

BAUSCHREINEREI
INNENAUSBAU



82166 GRÄFELFING
Würmstraße 8
Telefon 85 13 31

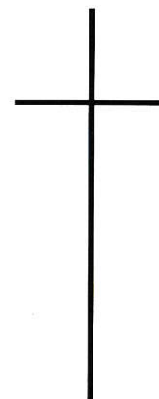
25 Jahre LLBB

Alle Jahr zur Frühlingszeit
kemmas gern zu uns de Leut,
weil d'Musi spuit und gsunga werd
boarisch echt, so wie ses g'hört.
Wos'd hischaugst is koa Plotz mehr frei
und oiwei möchtn no oa rei,
a guates Zeich'n wie i moan,
daß ma mitnand des rechte toan.
Vui san dabei beim Singats heuer,
weils eigentlich d' Geburtstagsfeier
für d' Bauernbühne z' Lochham is,
do wundert koan des große Griß.
Seit fünfzwanzig Jahr spuin Theata,
d' Kinda grad so wie da Vata
und deszweng is vom Oberland
ois Guate wos ma ham beinand.
Von Schliersee san an Haufa da
und von Osterhofen a
sogar de Rehm Buam san dabei
des Best vom Werdenfelser Gäu.
Des wos uns heut an Liadl singa
und an echter Musi bringa,
des guit bestimmt, so wie i denk
als herzliches Geburtstagschenk.
Wer fünfzwanzig Jahr bis auf heut
Komödi spuit, daß olle gfreut,
der wos kann, sich oiwei plogt
dem g'hört a ehrlichs Geltsgott g'sogt
Dreihundertfuchzg moi Vorhang zogn,
für achtvierzg Stückl de Stuih reitrogn
koan von de guat achzgtausend Leut
hots Zuaschaugn bloß a bisserl g'reut,
do muaß ma's lob'n und hochlebn lass'n
d' Komödispieler von da Leiblstraß'n
und olle de rundrum de Arbat verrichtn
bei de vuin und scheena Theatergschichtn.
De z' Lochham in der Zeit der langa
scho olle über d' Bühne ganga
san bei der Gratulantenschar

erst recht im Jubiläumsjahr
und weil ma' net oi aufzähl'n ko,
nenn i ganz gschwind a poor davo.
De pfiffig Urschl, d' Geisterbraut,
drei Eisbär'n wo se koana traut,
Fürst Wastl und da siebte Bua
da Kartensimmerl a dazua,
Freund Pepi, der wo Lackschuah trogt,
da oite Fuchs, der nia koan frogt,
de Dachserin de g'fotzert Frau,
da Schimme von da Holladau.
Da Brandner Kaspar schickt an Gruaß
und da Danzer, weil er muaß,
dann geht's mit'n Graf'n Schorschi weiter,
mit'n Thomas auf da Himmelsleiter.
Da Kräuter Blasi is dabei
und d' falsche Katz des böse Wei.
Ois wos guat is und wos teuer
schickt Glückwünsch zur Geburtstagsfeier
und fünfzwanzig Jahr foit ma ei,
kunnt a de suibern Hochzeit sei,
von de, de spuin am Podium
und olle Leut im Publikum,
denn sie vertragen se all de Jahr
ois wie des beste Ehepaar.
Daß d' Begeisterung nia net fehlt,
genau so wie des nötig Geld,
daß d' Leut wenns genga z'friedn warn
und wieder gern nach Lochham fahrn,
da da Pri gar nia verzweifelt
wenn es ois durchnandateifet
und is er no so groß der Schlauch,
daß zammahoits wias bisher Brauch,
des wünscht Euch gern und ois a Ganz
Euer Freund da Gmoastrawanza.

Zum Frühjahrssingen
im Jubiläumsjahr 1993

SIGI SEGL



Die LLBB e.V. gedenkt ihrer verstorbenen Mitglieder

Helmuth Jörger

verstorben 1979, ein Mitglied von Anbeginn

Wilhelm Schröder

Ehrenmitglied der LLBB und von 1969 bis zu seinem Tode 1979 unser Bühnenmaler

Werner Nollert

gestorben 1982. Unser „Mops“, wie er genannt wurde, seit 1968 dabei, verkörperte verschiedene Charaktere auf der LLBB-Bühne.

Karl Wettstein

sprang 1979 für unseren Wilhelm Schröder als Bühnenmaler ein und gestaltete bis zu seinem Tode im Jahre 1983 unsere Bühnenbilder.

Josef Lenz

unser zweites Ehrenmitglied, war bis zu seinem Tode 1984 unser aller väterlicher Freund und unser Maskenbildner schon seit unserer ersten Aufführung des „7. Bua“ an.

Irmis Schwitz

stieß Mitte der siebziger Jahre zur LLBB und verstarb 1984 viel zu früh für uns alle.



Joachim Schur

genannt Jockl, starb am 27. August 1988 an den Folgen eines Schlaganfalls. Er wird uns unvergessen bleiben als Partner von Trixi Winneberger, mit der er zusammen 1981 im „Hollédauer Schimmel“ und 1985 in der „Pfungstorgel“ seine Auftritte als Moritatensänger hatte. Auch seine Rollen als „Spitzer“ 1984 in der „Sauberen Leinwand“ und 1987 als „Prof. Garaus“ im „Rotseidenen Höserl“ dürften auch für Sie noch in Erinnerung sein.

Alois Schwitz

vielen Gräfel fingern bekannt, ließ es sich trotz seines hohen Alters nicht nehmen, bei allen Gelegenheiten hilfreich für die LLBB zur Stelle zu sein. Er verstarb 1990.

Arthur Helmbrecht

ein Gründungsmitglied der LLBB, Vorstand und technischer Leiter, verstarb 1990 viel zu früh an einer heimtückischen Krankheit.

Hans Herz

unser „Meenzer“ und humorvoller Kärrner bei allen Arbeiten des Bühnenbaus, verstarb leider überraschend im Frühjahr 1992.

Wir werden allen unseren verstorbenen Mitgliedern ein ehrendes Andenken bewahren und sie nicht vergessen.

AUFFÜHRUNGEN DER LLBB e.V.

Lfd.-Nr.	Jahr	Titel/Autor	Vorstellungen	Lfd.-Nr.	Jahr	Titel/Autor	Vorstellungen
1	1969	„Der verkaufte Großvater“ von Anton Hamik	5	24	1981	„Der weibscheue Hof“ von Albert Martens	6
2		„Peter und Paul“ von Franz Vogel	5	25		„Der Hollédauer Schimmel“ von Alois Johannes Lippl	12
3	1970	„Da is der Wurm drin“ von Maximilian Vitus	5	26	1982	„Das sündige Dorf“ von Max Neal	8
4		„Die drei Eisbären“ von Maximilian Vitus	5	27		„Die falsche Katz“ von Maximilian Vitus	9
5	1971	„Der Schlawiner“ von F. L. John	5	28	1983	„Der Karten-Simmerl“ von Sigi Segl	9
6	1972	„Ein guter Einfall“ von Franz Schaurer	5	29		„Nix für unguat“ von Maximilian Vitus	7
7		„Fürst Wastl“ von Maximilian Vitus	5	30	1984	„Saubere Leinwand“ von Ute Schläfer	8
8	1973	„Das goldene Ganserl“ von Hanns Bauer	5	31		„Weil mir zwoa Spezi san...“ von Maximilian Vitus	8
9		„Der Wegweiser zum 7. Himmel“ von Maximilian Vitus	5	32	1985	„Die Pfungstorgel“ von Alois Johannes Lippl	12
10	1974	„Der alte Fuchs“ von E. Naumann	5	33		„Die g'mischte Sauna“ von Hilde Eppensteiner	8
11		„Der Blitz aus heiterem Himmel“ von Ludwig Sippl	5	34	1986	„Brautschau“, „Die Dachserin“ von Ludwig Thoma	9
12	1975	„Der Danzer geht um“ v. Monika Lechner u. Theo Mahler	5	35		„Das Millionenbett“ von Maximilian Vitus	8
13		„Der siebte Bua“ von Max Neal und Max Ferner	6	36	1987	„Das rotseidene Höserl“ von Josef Zeitler	9
14	1976	„Der pffilige Urschl“ von Franz Schaurer	6	37		„Heirat auf Befehl“ von Josef Zeitler	7
15		„Thomas auf der Himmelsleiter“ von Maximilian Vitus	6	38	1988	„Graf Schorschi“ von Carl Borro Schwerla	10
16	1977	„Die Geisterbraut“ von Hannes Bauer	6	39		„Der Brandner Kaspar“ von Kurt Wilhelm	11
17		„Peppi trägt Lackschuhe“ von Josef Anton Schuler	6	40	1989	„Bäckermeister Striezl“ von Ulla Kling	8
18	1978	„Alles beim Teufel“ von Maximilian Vitus	6	41		„Die Ledigensteuer“ von W. Kalkus	8
19		„Kurbetrieb beim Kräuterblasi“ von Franz Schaurer	6	42	1990	„Liaber lügn, als fiagn“ von Hans Gnant	7
20	1979	„No amoi a Lausbua sei“ von Franz Schaurer	6	43		„Bleib cool Mama“ von Ulla Kling	8
21		„Die Leiter am Kammerfenster“ von Martin Dornreither	6	44	1991	„Der fidele Hausl“ von Franz Schaurer	7
22	1980	„Die drei Dortheiligen“ von Max Neal und Max Ferner	6	45		„Die Lügenglocke“ von Fred Bosch	7
23		„Der Bauerndiplomat“ von Sepp Faltermaier	7	46	1992	„Sei doch nicht so dumm“ von Ulla Kling	7

Inszenierungen aller Stücke: Ernst Pritschet

AUFFÜHRUNGEN DER LLBB e.V.

Lfd.-Nr. Jahr	Titel/Autor	Vorstellungen	Lfd.-Nr. Jahr	Titel/Autor	Vorstellungen
47	1992 „Herz ist Trumpf“ von Franz Gischl	6			
48	1993 „Der Geisterbräu“ von Josef Maria Lutz				Inszenierungen: Ernst Pritschet
49	1993 „Der Brandner Kaspar“ von Kurt Wilhelm				

25 Jahre LLBB, 24 Jahre Theaterprogramm der LLBB

Liebe Theatergäste, lieber Leser,

in eigener Sache darf ich hier ein paar Worte zu meiner Arbeit an Sie, verehrte Gäste und an Euch, liebe LLBB'ler, richten.

Bereits 1969 hatte Günther Matthes (seit 1972 nicht mehr dabei) und ich die Idee, zu den Aufführungen der LLBB Informationen über das Stück und die Darsteller zu vermitteln.

Begonnen hatten wir mit einer Art Zwitter, Plakaten, die für den „Verkauften Großvater“ und „Peter und Paul“ warben und auf denen auch die Darsteller und Mitarbeiter der Stücke enthalten waren.

Bereits 1970 hatten die Stammgäste unter Ihnen bereits das erste Programm in den Händen. Finanziert wurde dieses durch die Inserenten, die teilweise noch heute, nach 46 Ausgaben, treu Ihren Beitrag dafür entrichten. Auch ihnen möchte ich sehr herzlich für die jährliche Bereitschaft danken, der LLBB auf diese Weise Anerkennung zu zollen.

Bitte haben Sie dafür Verständnis, daß ich aus beruflichen Gründen diese umfangreiche und ehrenamtliche Arbeit für Sie und die LLBB nicht mehr zu leisten in der Lage bin.

Aber ... eine neue Generation ist herangewachsen und tritt in die Fußstapfen der „Gründer“. Mit Stefan Gruber (17) habe ich m. E. einen jungen Nachfolger gefunden, der sich ab 1994, anfangs noch mit meiner Unterstützung, bemühen wird, das LLBB-Programm so zu gestalten, daß es, wie man mir sagte, auch weiter Ihr Wohlwollen finden wird. Auf diesem Wege bitte ich auch die bisherigen Inserenten, Stefan Gruber und damit die LLBB weiter zu unterstützen.

Vielen Dank für Ihr Verständnis und weiterhin viel Freude mit Ihrer LLBB.

Herzlichst

Ihr

Hans Braukhaus

Impressum:

Lochhamer Laien-Bauern-Bühne e.V., Spielzeit 1993

Herausgeber: LLBB e.V., 1. Vorstand G. Thalhofer, Kiem-Pauli-Straße 12, 82152 Planegg

Textbeiträge: Günther Thalhofer, Hans Braukhaus, Sigi Segl (aus seinem Buch: G'lebt und g'lacht)

Anzeigen und Gestaltung: Hans Braukhaus Verlagsservice, Kernbauernstraße 14 b, 82061 Neuried

Fotos: (Porträts, Szene und Titelseite) Günther Roll

Fotosatz + Offsetdruck: MID, 82178 Puchheim, Benzstraße 32

GASTHOF – RESTAURANT PSCHORR-HOF Inh. Josef Thonke

Lochhamer Straße 78 · 82166 Lochham-Gräfelfing
gleich bei der S-Bahnstation Linie 6
Telefon (089) 85 57 84

Stammlokal der LLBB e.V.

Für Hochzeits-, Familien-, Betriebsfeiern und Konferenzen stehen
Ihnen unsere Nebenräume für 20 bis 120 Personen zur Verfügung

Schöner Biergarten (250 Plätze) · Kegelbahn
Fremdenzimmer und Garagen

Ruhetag: Dienstag ab 15 Uhr und Mittwoch ganztägig

ES REDEN UND TRÄUMEN DIE MENSCHEN VIEL VON BESSERN KÜNFTIGEN TAGEN... SCHILLER/Horen

Wer mit uns über die Zukunft redet, braucht von besseren Tagen nicht nur zu träumen.

Denn wir sorgen dafür, daß attraktive Anlagen eine ganz reale Rolle spielen. Und wie gekonnt wir diese Rolle anlegen, können Sie aus unseren Ideen ersehen.

Mit diversen Sparformen,

Aktien, Pfandbriefen und Investment-Papieren bieten wir Ihrem Geld ein weites Betätigungsfeld und somit die Chance auf Erfolg.

Sprechen Sie mit den HYPO-Beratern über Ihre Kapitalanlage – sie sorgen für die richtige Besetzung.

Wir lassen uns etwas für Sie einfallen.



Die HYPO.
Eine Bank – ein Wort.

Filiale Lochham
Lochhamer Straße 77
Telefon 85 30 84
82166 Lochham

CORSA. DAS NEUE SUPERMODEL!



HERZLICH
WILLKOMMEN
ZUR PROBEFAHRT!

Ein Auftritt, der Aufsehen erregt: Corsa, das neue Supermodel ist da. Er hat innere und äußere Werte, die verblüffen. Für höchste Ansprüche in puncto Design, Sicherheit, Raumausnutzung und Wirtschaftlichkeit. Bei uns können Sie den neuen Corsa jetzt live erleben!

Autohaus Dellel

Seit mehr als 50 Jahren
für Sie und Ihren OPEL dienstbereit

81245 Mü.-Aubing
Altostraße 21
☎ (089) 8633061



2x in Ihrer Nähe



82194 Gröbenzell
Olchinger Straße 68
☎ (08142) 51055

Unser Samstags-Service
Fahrzeugverkauf in Aubing und Gröbenzell
Werkstatt und Ersatzteillager in Gröbenzell von 8.30 bis 12.30 Uhr.